

SIG Science Talk –

Eine Online-Veranstaltungsreihe der Sächsischen Industrieforschungsgemeinschaft e. V.

Über 90 Millionen Infizierte, über 2 Millionen Todesfälle weltweit – das Coronavirus verändert die Welt. Spezielle Stoffe für Masken, Lüftungsanlagen für Schulen - die Forschung rund um Corona ist vielfältig. Wie die Mitglieder der Sächsischen Industrieforschungsgemeinschaft e. V. (SIG) mit Ihren Innovationen zur Verringerung des Infektionsrisikos beitragen, erfahren Sie im nächsten SIG Science Talk am **18. März 2021** von **10.30 – 11.30 Uhr**.

Wissenschaftler aus dem Institut für **Luft- und Kältetechnik gGmbH (ILK)** in Dresden, dem **Forschungsinstitut für Leder- und Kunststoffbahnen (FILK)** in Freiberg und dem **Sächsischen Textilforschungsinstitut (STFI)** in Chemnitz berichten und diskutieren zum Thema „**Rund um Corona**“. Wir laden Sie ein, sich über das aktuelle Forschungsgeschehen in Sachsen zu informieren und mit unseren Referenten in den Dialog zu treten.

Der SIG Science Talk ist eine **kostenfreie Online-Veranstaltungsreihe**, in der Sie Neuigkeiten aus der Forschung der 19 Mitgliedsinstitute der SIG erfahren.

Hier gelangen Sie zur Anmeldung:

<https://attendee.gotowebinar.com/register/2127420171939091472>

Alle bereits stattgefundenen Veranstaltungen können Sie sich gern nachträglich auf unserem Youtube-Kanal „SIG Science Talk“ ansehen.

Haben auch Sie Ideen für Forschungsprojekte – kontaktieren Sie uns! Detaillierte Informationen zur SIG und Ihren Mitgliedern finden Sie unter www.sig-forschung.de.

Jetzt schon vormerken: Der nächste SIG Science Talk findet am 27. Mai 2021 um 10.30 Uhr zum Thema „Klima und Energie“ statt.

Über die Sächsische Industrieforschungsgemeinschaft e. V. (SIG):

Die Sächsische Industrieforschungsgemeinschaft e.V. (SIG) spricht mit einer Stimme für die sächsischen gemeinnützigen externen Industrieforschungseinrichtungen. Um deren Kräfte in Sachsen zu bündeln, wurde 2014 in Dresden die SIG gegründet. Ihr gehören derzeit 19 Mitglieder an. Die Forschungsgemeinschaft stärkt mit ihrem weitreichenden Forschungsspektrum in Sachsen die transferorientierte, marktvorbereitende Forschung im Interesse des sächsischen Mittelstands. Die inhaltliche Fokussierung liegt einerseits in den sächsischen Zukunftsbranchen wie Material-, Technologie- und Verfahrensentwicklung, andererseits auch immer am Puls zentraler Fragen wichtiger gesellschaftlicher Herausforderungen wie Ressourceneffizienz oder Umweltverträglichkeit.